

Auforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechts*anwalt als Prozeßvollmächtigten vertreten zu Uesen.

Az. 13. R. 492/47.

Berlin - Z p h i e n d o r f, den 19. August 1947.
Landgericht Berlin

Aufgebote

Der Max Weile aus Toronto, vertreten durch Ludwig Lewin in Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 165, hat beantragt, seine Ehefrau, die verschollene Dorothea Weile, geb. Breslauer, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Atzpodienstraße 38, für tot zu erklären.

Die Verschollene wird aufgefordert, sich bis zum 13. November 1947, 12 Uhr, Zimmer 19, vor dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt werden kann.

Alle, die Auskunft über die Verschollene geben können, werden aufgefordert, bis zu dem oben bestimmten Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 5. II. 110/47.

Berlin - L i c h t e n b e r g den 5. Juli 1947.
Amtsgericht Lichtenberg

Es ist beantragt, den Tod und die Todeszeit der folgenden Personen festzustellen:

1. des am 22. Januar 1884 in Lodz geborenen, zuletzt in Berlin-Neukölln, Nansenstraße 34, wohnhaft gewesenen Feuerwehrmannes Karl P f a n n e n b e r g, der im Februar 1947 im Flüchtlingslager Wallern (Tschechoslowakei) gestorben ist.

2. des am 20. Februar 1884 zu Berlin geborenen, zuletzt in Berlin-Neukölln, Rosegerstraße 9, wohnhaft gewesenen Buchhalters Fritz L i n d g r e n, der im Juni 1945 im Umschluslager Landsberg a. W. verstorben ist.

Alle Personen, die über den Zeitpunkt des Todes Angaben machen können, werden aufgefordert, dies dem Amtsgericht Neukölln bis zum 21. Oktober 1947 anzuzeigen.

Az. 8. F. 93/47.

Berlin - N e u k ö l l n, den 5. Juli 1947
Amtsgericht Neukölln

Der Arbeiter Paul Lieschke in Einbeck, Beverstraße 1, früher Berlin-Neukölln, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Maack in Einbeck, hat beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des Todes seines Sohnes, Büroboten Siegmund L i e e c b k 9, aus Berlin-Neukölln Neuköllnische Straße 53 a, festzustellen.

Alle, die über den Zeitpunkt des Todes Angaben machen können, werden aufgefordert, diese bis spätestens zum 24. Oktober 1947 dem Unterzeichneten Gericht anzuzeigen.

Az. 8. F. 36/47.

Die Frau Helene Somme, geb. Zemek, in Berlin-Buckow-West, Straße 109, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Herzberg in Berlin-Britz, hat beantragt, den verschollenen Tischler Paul Max Fritz S o m m e r, geboren am 13. April 1906 in Lagow, Kreis Oststernberg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Buckow-West, Straße 109, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 28. Oktober 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Az. 7. F. 25/47.

Folgende Antragsteller haben beantragt, die angegebenen Verschollenen für tot zu erklären:

Antragstellerin: Frau Elisabeth Weißgräber, geb. Soucek, in Berlin-Neukölln, Selchpfer Straße 20;

Verschollener: Der Ehemann, Rangierer Herbert W e i ß g r ä b e r, geboren am 1. August 1912 in Berlin-Neukölln, zuletzt wohnhaft Berlin-Neukölln, Selchpfer Straße 20.

Az. 8. F. 12/47.

Antragsteller- Metallarbeiter Konrad Zirk in Berlin-Neukölln, Maybachufer 8;

Verschollene: Die Ehefrau Helene Z i r k, geb. Gerlach, geboren am 25. März 1908 in Grochow, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Schinkestraße 10

Az. 7. F. 57/46

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 31. Oktober 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden. Widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird

Die Frau Gertrud Mechler geb. Koblenz, in Berlin-Britz, Treseburger Ufer 44 a hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann Kurt M e c h l e r, geboren am 17. Juli 1905 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Britz, Holzmindener Straße 57 für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 30. Oktober 1947, 10 Uhr vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird

Az. 8. F. 62/47

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin - N e u k ö l l n den 16 und 23. Juni 19 und 22. Juli 1947.
Amtsgericht Neukölln

Die Ehefrau Johanna Helene Gertrud Heymann geb. Schnabel, Berlin-Zehlendorf, Selmplatz 3, hat die Todeserklärung des Feldwebels Gerhard Karl Paul H e y m a n n, zuletzt wohnhaft ebenda, beantragt

Es ergeht die Aufforderung an den Verschollenen, sich spätestens in dem auf den 30. Oktober 1947 um 11 Uhr festgesetzten Aufgebotsstermin bei dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 6, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Alle, die Auskunft über den Verschollenen geben können, werden aufgefordert, dem Gericht spätestens im Aufgebotsstermin Anzeige zu machen.

Az. 4. II. 9/47.

Berlin - Z e h l e n d o r f, den 17. Juli 1947
Amtsgericht Zehlendorf.

Todeserklärungen

Auf Antrag der Frau Frieda Kirsamer, geb. Tack, wohnhaft Berlin-Friedenau, Stubenrauchstraße 66, wird deren Ehemann, Ingenieur Hans K i r s a m e r, Wilmersdorf, Kaiserplatz 18, Gartenhaus part., mit dem 29. Januar 1944 für tot erklärt.

Gerichtskosten und Auslagen sind nicht zu erheben.

Az. 14. II. 34/44.

Berlin - C h a r l o t t e n b u r g, den 11. Mai 1947.
Amtsgericht Charlottenburg.

Der nachstehend aufgeführte Veischohene wird für tot erklärt: Dr. Erich R ü h l e v o n L i l i e n s t e r n, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Kurfürstendamm 69 Todestaq. 2. Januar 1946

Az. 14. II. 45/47.

Berlin - C h a r l o t t e n b u i g, den 12. Mai 1947.
Amtsgericht Charlottenburg.

Die nachstehend aufgeführten Verschollenen werden für tot erklärt:

a) 14. II. 122/47 — Ingeborg R u s c h i n geb. Nathan, geb. 17. Oktober 1923 in Charlottenburg, zuletzt Charlottenburg, Marburger Straße 5, mit dem 1. November 1942.

b) 14. II. 119/47. — Heinz Heinrich B r ü c k, geb. 12. September 1908 in Berlin, zuletzt Charlottenburg, Dahlmannstraße 1, mit dem 31. Juli 1944.

c) 1. Minna B e r g m a n n, geb. Löwenstamm, geb. 22. Juli 1865 in Berlin, mit dem 12. Juni 1943.

2. Maria B e r g m a n n, geb. 2. Mai 1894 in Berlin, mit dem

31. Oktober 1942,

beide zuletzt Wilmersdorf, Kaiserplatz 1. — 14. II. 339/46.

Az. 14. Sam. II. 20/47.

a) 14. II. 366/46. — Witwe Dora L e s s e r, geb. Henoch, geb. 20. Juli 1861 in Nakel, zuletzt wohnhaft Berlin W 15, Konstanzer Straße 3, mit dem 30. September 1942.

b) 1. 14. II. 39/47. — Maler Robert G u t h e i m, geb. 23. Januar 1870,

2. Frau Luise G u t h e i m, geb. Victor, geb. 13. Februar 1861, zuletzt wohnhaft Berlin W 15, Kulmbacher Straße 7, zu 1. mit dem 31. Januar 1943, zu 2 mit dem 24. Januar 1943.

c) 14. II. 53/47. — Frau Amalie B a r o n, geb. Levy, und Tochter Hildegard S t e r n b e r g, — zuletzt wohnhaft Charlottenburg, Dahlmannstraße 30, mit dem 12. Januar 1943.

d) 14. II. 55/47. — Clara A l b e r t, geb. Herzberg, geb. 27. September 1887 in Exin, zuletzt wohnhaft Wilmersdorf, t u s e n a c e r b r a u e ö i. mit dem 15. November 1941.

e) 14. II. 429/46. — Hans-Günther I s a a k s o h n, geb. 13. Dezember 1926, zuletzt wohnhaft Wilmersdorf, Eisenbahnstraße 64, mit dem 31. Oktober 1944.

f) Kaufmann Siegfried M a i e r, geb. 19. Oktober 1901 in Bruchsal/Baden, zuletzt wohnhaft Charlottenburg Schlüterstraße 63, mit dem 15. Oktober 1943.

Az. 14. II. Sam 5/47.

a) 14. II. 73/46. — Kaufmann Dagobert D a n n e n b a u m, geb. 4. Februar 1875, und Ehefrau Mathilde D a n n e n b a u m, geb. Walter, geb. 20. November 1882, zuletzt wohnhaft Charlottenburg Schlüterstraße 54, mit dem 1. Oktober 1942

b) 14. II. 225/46. — Else L a n g e, geb. Erlenbach, geb. 30. Januar 1888, zuletzt wohnhaft Charlottenburg, Bayernallee 40, mit dem 1. März 1943.

c) 14. II. 27/47. — Alexander Z u t r a u e n und Ehefrau Else Z u t r a u e n, geb. Hoch, geb. 25. August 1887 in Danzig, zuletzt wohnhaft Berlin W 15, Bregenzer Straße 3, mit dem 10. Februar 1943.

d) 14. II. 78/47. — Abraham E f r o b, geb. 26. Januar 1876 in Rußland, zuletzt wohnhaft Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 191, mit dem 27. Februar 1944.

e) 14. II. 13/47. — Eheleute Adolf W u r m s e r und Flora W u r m e r, geb. Herzog, wohnhaft Charlottenburg, mit dem 15. März 1946.

Az. 14. II. Sam. 7/47.

Berlin - C h a r l o t t e n b u r g, den 2., 4. und 16. Juni 1947
Amtsgericht Charlottenburg.

Auf Antrag der Ehefrau Ingeborg Staas aus Leiferde 151, Kr. Gifhorn, wird ihr Ehemann, der am 9. Dezember 1912 in Altona (Nr. 1055/12 des Geburtsregisters Hamburg-Altona II) geborene Paul Heinrich S t a a s, zuletzt wohnhaft Berlin-Köpenick, Kaledorfer Straße 164, der seit dem 21. November 1943 als Soldat in Rußland vermißt wird, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 21. November 1943, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten des Verfahrens fallen der Nachlassmasse zur Last.

Az. 4a II. 22/46

Berlin - K ö p e n i c k, den 18. Juni 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Auf Antrag der Ehefrau Herfa Läu, geb. Bucksch, Berlin-Treptow, Bouchestraße 79b, wird ihr Ehemann, der am 4. November 1905 in Altona (Geburtsregister Nr. 2716/1905 des Standesamtes Altona I) geborene Otto Wilhelm L ä u, Ehemann der Herta Luise Anna Läu, geborene Bucksch (Heiratsregister Nr. 52/1938 des Standesbeamten Berlin-Treptow), Deutscher Staatsangehöriger, evangelisch, zuletzt wohnhaft Berlin-Treptow, Bouchestraße 79b, welcher seit dem 24. August 1944 im Raume von Calais als Soldat vermißt wird, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 24. August 1944, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten fallen der Stadtkasse zur Last.

Az. 4. II. 24/46 — Treptow.

Berlin - K ö p e n i c k, den 18. Juni 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Der Friseur Emmerich S c h i e ß l, geboren am 25. Februar 1911 in Wien, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Wotanstraße 8a, wird auf Antrag seiner Ehefrau Irma Schießl, geb. Schröder, aus Berlin-Lichtenberg, Wotanstraße 8a, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 27. August 1944 festgestellt.

Az. 5. II. 28/47

Der Schriftsteller Martin D e y, geb. am 19. März 1906 in Dortmund, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Pfarrstraße 93, wird auf Antrag seiner Ehefrau Elisabeth Dey, geb. Walther, aus Berlin-Charlottenburg, Hessenallee 11, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 4. September 1942 festgestellt.

Az. 5. II. 3/47.

Der Gastwirt Wilhelm Grey, geb. am 6. Mai 1907 in Zedlitzwalde, Kreis Lissa/Posen, zuletzt wohnhaft bei der Antragstellerin, wird auf Antrag seiner Ehefrau Gerda Grey, geb. Gottwald, aus Berlin-Mahlsdorf, Marzahnner Chaussee 33, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 28. Februar 1945 festgestellt.

Az. 5. II. 45/47

Der Arbeiter Herbert F r o h b e r g, geb. am 7. Juli 1916 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Eduardstraße 16, wird auf Antrag seiner Ehefrau, der Edith Froberg, geb. Fiedler, aus Berlin N 58, Wolliner Straße 10, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Januar 1943 festgestellt.

Az. 5. II. 33/47

Der Schneider Werner S t r e u b e r, geboren am 15. August 1912 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf, Florastraße 75, wird auf Antrag seiner Ehefrau Hildegard Streuber, geb. Mechsner, aus Berlin-Mahlsdorf, Albrecht-Dürer-Straße 27, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. Januar 1943 festgestellt.

Az. 5. II. 30/47.